

Mitgliederabend 2011

Am 18. April lud die Sektion München zu ihrem Mitgliederabend 2011 ein, der mit der 65. ordentlichen Mitgliederversammlung auch die Ehrung der Jubilare und langjährigen Mitarbeiter vorsah. 223 Mitglieder folgten der Einladung. Der Vorsitzende Günther Manstorfer begrüßte die vielen Jubilare mit dem Dank für ihre langjährige Treue. Musikalisch umrahmt von der „Sunnseit'n Tanzmusik“, nahmen 1 Mitglied mit 75-jähriger, 4 Mitglieder mit 70-jähriger und 25 mit 60-jähriger Mitgliedschaft die Ehrung persönlich entgegen. Anwesende 50-, 40- und 25-jährige Jubilare wurden namentlich genannt und gewürdigt, soweit im Sektionsleben bekannt. Für ihren langjährigen Einsatz erhielten Franz Holz, Johann Kreiling und Wolfgang Rosenwirth ein Ehrenzeichen. Günther Bachschmid, Dr. Ehrentraud Bayer, Klaus Keller, Jörg Kniprath, Gerhard Krauß, Günter Steudel und Dr. Wilfried Studeny wurden herzlich aus ihren bisherigen Ämtern verabschiedet. Anschließend gedachte die Versammlung der 164 im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, darunter wieder sechs in den Bergen Verunglückte. In seinem Jahresbericht schilderte Manstorfer mit Lichtbildern das Vereinsjahr 2010. Er berichtete über die Planungen und Baumaßnahmen auf unseren Hütten. Die Betriebsergebnisse litten leider unter dem

schlechten Wetter des Sommers 2010. Auf der Knorrhütte findet zum Saisonbeginn 2011 ein Pächterwechsel statt. Die Liste der Selbstversorgerhütten wurde gleich um zwei Objekte vermehrt, die Wildfeldalm und das DAV-Haus Spitzingsee. Letzteres mit Bewartung, d.h. vorrangig Selbstversorgung, auf Wunsch aber auch Bewirtung. Vielfältige Erlebnisse wurden wieder aus den Gruppen gezeigt. Das Veranstaltungsprogramm wurde stark angenommen und dementsprechend ausgeweitet, ab 2011 erscheint es als Ganzjahresprogramm und erleichtert damit die Disposition der Mitglieder. Weiter wurde über die Personalveränderungen in der Servicestelle berichtet, aber auch über die Vortragsreihen, über Einzelereignisse wie die Münchner Stadtmeisterschaft im Klettern, mehrere Messstände und Aktionstage und insbesondere den 1. Münchner Alpintag in der BMW-Welt. Unsere Mitgliederzahl stieg von rund 119.000 im Vorjahr um 7 % und hat jetzt zusammen mit gut 58.000 Plus-Mitgliedern fast 127.000 erreicht. Abschließend be-



gründete Manstorfer die befürwortende Stellungnahme der Sektion München zur Mitarbeit des DAV bei der Bewerbung für Olympia 2018. Für die Finanzen konnte Schatzmeister Hans Weninger einen positiven Abschluss vermelden. Wegen zurückgestellter Maßnahmen, aber auch sparsamer Haushaltsführung konnte die geplante Auflösung von Rücklagen geringer gehalten werden. Dies wurde von den Rechnungsprüfern bestätigt und mit einstimmiger Entlastung der Vorstandschaft von der Versammlung anerkannt. Für den Zeitraum 2011 bis 2014 waren der Vorstand und alle Referentenposten, die Rechnungsprüfer und der Ehrenrat neu zu wählen. Die Versammlung sprach sich ohne Gegenstimmen für die Kandidaten der Vorschlagsliste aus. Für den Vorstand wiedergewählt wurden der Vorsit-

zende Günther Manstorfer und die stellvertretenden Vorsitzenden Gerold Brodmann, Peter Dill, Martina Renner und Hans Weninger. Neu in den Vorstand gewählt wurde die Jugendreferentin Anja Wenzel. Der Haushaltsplan für 2011 wurde mit rund 9,2 Mio. € einstimmig genehmigt. Er sieht neben den dem Vorjahr ähnlichen Ansätzen für den Geschäftsbetrieb und die Gruppen Planungskosten für die Höllentalgerhütte sowie größere Investitionen vor allem auf der Reintalanger- und der Knorrhütte, dem Taschach- und dem Heinrich-Schwaiger-Haus und der Probstalm vor. Der Vorstand dankt allen Teilnehmern für das vorgetragene Vertrauen und insbesondere auch den regen und großzügigen Spendern für ihre Unterstützung.

Peter Dill

Jahresbericht 2010

Liebe Mitglieder!

Diesmal darf ich Ihnen über ein Vereinsjahr berichten, das wahrscheinlich auch in der Chronik Bedeutung erhält: Die Sektion hat drei weitere Hütten bzw. Häuser! War dies denn notwendig?, wird mancher fragen. Ich denke ja, denn einerseits liegen wir mit jetzt 9 DAV-Häusern und 13

Selbstversorgerhütten angesichts unserer Mitgliederzahl immer noch unter dem Durchschnitt des DAV, der für 900 000 Mitglieder 302 allgemein zugängliche Hütten bereithält. Andererseits können wir mit dem Betrieb vieler Hütten die Professionalität erreichen, die für eine zukunftsweisende Hüttenpolitik notwendig ist. Dies stellt hohe Anforder-

ungen an uns! Und das neben nicht weniger wichtigen Aspekten wie Vereinbarkeit von Natur- und Umweltschutz, Jugend-, Kinder- und Familienarbeit, Sozialverträglichkeit und nicht zuletzt die Ethik des Bergsteigens selbst in einer immer mehr konsum- und freizeitorientierten Gesellschaft. Auch hier sind die Chancen, etwas bewegen zu können,

mit zunehmender Größe immer besser. So gesehen hilft uns vor allem auch die Zusammenarbeit mit der Partnersektion Oberland weiter. Den mit diesem Jahresbericht gewährten Einblick in die Vielfältigkeit des Sektionslebens mögen Sie deshalb bitte unter dem Blickwinkel „Bei Wahrung der Traditionen zukunftsfähig bleiben!“ werten. Ihr Peter Dill

Mitgliederversammlung 2010

Zum Mitgliederabend am 03.05.2010 waren 182 Mitglieder im Augustinerkeller versammelt. Den Jahresbericht trug der Vorsitzende Günther Manstorfer wieder als Lichtbildervortrag über das Vereinsleben im abgelaufenen Jahr vor – wie im Vorjahr als Bindeglied zwischen den Ehrungen und den formalen Tagesordnungspunkten der Mitgliederversammlung, um sowohl den jüngeren als auch den älteren Mitgliedern und Jubilaren die vielfältigen Aktivitäten der Sektion anschaulich zu machen. Besondere Erwähnung fand das 10-jährige Jubiläum der Kooperation mit der Sektion Oberland. Nach dem Bericht des Schatzmeisters über einen positiven Haushaltsabschluss und nach der Entlastung des Vorstands wurden ein Referent und ein Rechnungsprüfer nachgewählt. Der Haushalt 2010 wurde mit einem Volumen von rd. 11,5 Mio. € beschlossen. Hier ist noch einmal die 2009 nicht mehr erfolgte Übernahme des Taschachhauses von der Sektion Frankfurt inbegriffen, aber auch die Erneuerung unserer EDV-Software. Weiterhin wurde eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2011 beschlossen. Ein Bericht über die Mitgliederversammlung war bereits in »alpinwelt« 3/2010 abgedruckt.

Aus der Arbeit des Vorstands

Zur Bewältigung der Aufgaben der Vereinspolitik, im Bereich des Mitgliederservice, im Hüttensektor und in der internen Organisation fanden elf Vorstandssitzungen, ein Klausur-Wochenende und zwei gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand der Sektion Oberland statt. Außerdem dienten vier Treffen mit Arbeitskreisen der großen DAV-Sektionen sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Münchner Ortsausschusses und des Südbayerischen Sektionentages der Meinungsfindung vor allem für die Vorbereitung der DAV-Hauptversammlung in Os-

nabrück, in der es galt, die durch den Rücktritt des Präsidenten Prof. Dr. Röhle entstandenen Wirren wieder in konstruktive Bahnen zu führen. Insbesondere die Klausurtagung diente dazu, Ziele für die Zukunft der Sektion zu formulieren und daraus Leitlinien für die Vereinspolitik abzuleiten. Dies war zuletzt 2004 mit den »10 Wegweisern in die Zukunft« (siehe »alpinwelt« 1/2005 sowie unsere Homepage unter → Die Sektio-

nen → Sektion München) geschehen. Eine Aktualisierung war zwingend geboten und ist als »AGENDA 2015« in »alpinwelt« 4/2010 und im Internet veröffentlicht. Aus dieser Agenda besonders hervorzuheben sind die Bekenntnisse zur Intensivierung der Umwelt- und Naturschutzarbeit sowie der Öffentlichkeitsarbeit, wobei beide Bereiche eng miteinander verzahnt sein müssen. Wie bereits im Vorjahr angedeutet, sollen in beiden

Gebieten künftig professionelle Kräfte zum Einsatz kommen. Dieser Weg kann effektiv nur zusammen mit dem Kooperationspartner Oberland beschritten werden. In den gemeinsamen Sitzungen wurden nun die ersten Weichen zur Umsetzung gestellt. In diesem Zusammenhang wurden dann auch zwei Positionspapiere erstellt: Zum einen über unsere Stellung als Bergsteigerverband in den Spannungsfeldern sowohl zwischen Tradition und Moderne als auch zwischen Naturnutzung und Naturschutz. Zum zweiten über unsere Stellung zur Olympiabewerbung von München, unter der Vorgabe, dass der DAV-Dachverband an der Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen beteiligt war und diese eingereicht sind. Beide Stellungnahmen sind in »alpinwelt« 1/2011 abgedruckt und auf der Homepage eingestellt.

Weitaus handfester ist über unseren Hüttenzuwachs zu berichten. Taschachhaus und Wildfeldalm wurden ja bereits im Jahresbericht 2009 angekündigt. Dazu kam aber nun noch das DAV-Haus Spitzingsee, das

Verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2010 sind 164 Sektionsmitglieder verstorben.

In den Bergen sind tödlich verunglückt:

- Christian Huber**, Tourenführer der Sektion, am 30.01.2010, verunglückt in den Dolomiten;
- Claudia Hedler** am 11.02.2010, verunglückt in Graubünden;
- Lorenz Hainer**, am 10.07.2010, verunglückt am Watzmann;
- Hans-Jörg Stiller** am 08.08.2010, verunglückt im Trentino;
- Stefan Sühn** am 29.10.2010, verunglückt bei Oberammergau;
- Klaus Dinkel**, Ort und Tag des Bergunfalls nicht bekannt

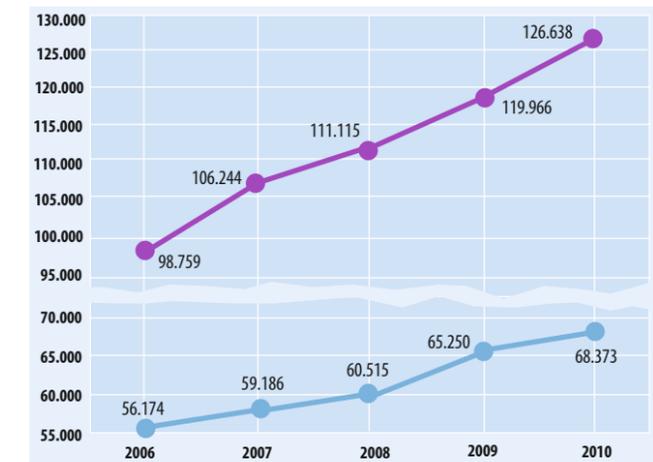
Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitgliederentwicklung 2006 – 2010

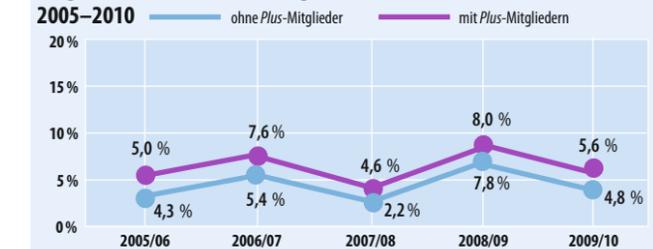
Stand 31.12.	2006	2007	2008	2009	2010
A-Mitglieder	27.465	28.930	30.471	31.765	33.159
B-Mitglieder	13.974	14.642	14.027	16.358	17.049
C-Mitglieder	43.419*	47.966*	51.566*	55.722*	59.287*
Junioren	3.889	4.234	3.232	3.458	3.610
Jugendliche/Kinder	10.012	11.012	11.819	12.663	13.533
Gesamt	98.759	106.244	111.115	119.966	126.638

* davon Plus-Mitglieder: 42.585 47.058 50.600 54.716 58.265

Mitgliederentwicklung 2006–2010



Mitgliederzuwachsentwicklung 2005–2010



Jubilare 2010

25	40	50	60	70	75	Jahre Mitglied
362	178	304	79	21	8	Mitglieder

mit seiner Bewirtschaftungsform als Selbstversorgerhaus mit externer Bewartung eine Besonderheit, ggf. ein Pilotprojekt darstellt. Während davon auszugehen ist, dass sich das Taschachhaus inklusive der Finanzierungskosten weitgehend selbst trägt, bedürfen die Selbstversorgerhütten regelmäßig jährlicher Zuschüsse. Der Vorstand sieht hier eine ganz wesentliche Möglichkeit, Mitgliedsbei-

träge für die unmittelbaren Bedürfnisse der Mitglieder einzusetzen. Gerade mit dem DAV-Haus Spitzingsee könnte der Bedarf auch für unterschiedliche Interessen und trotz der steigenden Mitgliederzahl für längere Zeit gedeckt sein. In diesem Zusammenhang sollen auch die der Sektion zugegangenen Spenden angesprochen werden. Der DAV-Dachverband führt ja bekannt-

lich jährlich eine Spendenwerbaktion durch, deren Ergebnis dem allgemeinen Hüttentopf zugute kommt. Die Sektionen München und Oberland haben jedoch, wie berichtet, wegen noch ungelöster Datenschutzfragen ihre Mitgliederdaten beim DAV nicht freigegeben und daher auch 2010 wieder eine eigene Aktion durchgeführt. An dieser Stelle sei allen Spendern und Gönnern für

ihre Großzügigkeit herzlichst gedankt.

Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle (hauptamtlich)

In der Servicestelle am Hauptbahnhof in München wurden die Öffnungszeiten erweitert. Seit 01.04. ist sie am Montag, Donnerstag und Freitag von 8:00–19:00 Uhr geöffnet, insgesamt 6 Stunden mehr pro Woche. Die Inanspruchnahme der Serviceleistungen hat sich in 2010 zwar stabilisiert, der Arbeitsaufwand war jedoch stark geprägt durch die Umstellung der EDV-Anlage auf Navision-Software (MS Dynamics NAV). In Zusammenarbeit mit der Firma KUMAvision war hierzu ganzjährig ein Vorbereitungs-, Test- und Schulungsteam abgestellt, bis die Anlage Anfang Oktober (weitgehend problemlos) in Betrieb gehen konnte. Der Aufwand für Öffnungszeiten und EDV spiegelt sich in zusätzlichem Personalbedarf wider. So gab es folgende Veränderungen bei den Mitarbeitern: Hinzugekommen sind Tina Hemmer (im Service, seit 1.11.) und Björn Baldvinsson (im Service, seit 1.12.). Ausgeschieden ist Maxi Haus am 30.09. nach Abschluss seiner Ausbildung. Dafür haben zwei neue Auszubildende begonnen: Matthias Held und Peter Hierl. Eine Änderung gab es in der Serviceleitung: Im September übernahm Beate Fischer, die vorher die Servicestelle Gilching leitete, die Servicestelle Hauptbahnhof von Patricia Ebenberger. Nachfolger in Gilching ist Sebastian Haas. Der **Warenverkauf** im DAV City-Shop erfreute sich wieder regen Zuspruchs. Erwähnt werden soll, dass die DAV-Winterkollektion 2010/2011 nun wieder farbenfrohere Artikel anbietet. Verkaufsschlager der Eigenprodukte sind nach wie vor die Hüttenschlappen sowie unser Hüttenführer „Die Münchner Berghütten“, insbesondere aber die neuen Hüttenschlafsäcke mit dem „München & Oberland“-Logo. Jüngere Mitglieder schätzen die selbst gehä-

Das Jahr 2010 unserer Servicestellen in Zahlen

	München	Gilching	Summe	Vergleich zum Vorjahr		
Persönliche Besuche von Mitgliedern	50.386	17.200	67.586	69.757	-3,1%	
Alpine Beratungen	8.279	635	8.914	9.059	-1,6%	
Leihbücherei	verleihe Medien		13.808	15.075	-8,4%	
	Neuanschaffungen		789	1.279	-38,3%	
Veranstaltungsprogramm	Buchungen		8.135	14.097	-7,9%	
	Buchungsänderungen/Storno		5.584	6.882	-18,9%	
	Beratungen		25.442	7.971	33.413	-3,2%
Selbstversorgerhütten	Buchungen/Umbuchungen		2.044	23	2.067	+5,7%
	Übernachtungen		24.451	24.472	-0,1%	
	Beratungen		9.792	321	10.113	+2,9%
Mitgliederverwaltung	Neuaufnahmen		4.588	2.856	7.444	+3,5%
	Änderungen		69.846	31.775	69.846	+119,8%
	Beratungen		16.772	4.226	20.998	-1,6%

kelten Mützen und Stirnbänder einer für uns engagierten jungen Erzieherin. Im Landkartenbereich sind die Neuerscheinungen für die Bayerischen Alpen besonders begehrt. DAV-Letztere gibt es natürlich auch im **Verleih von Ausrüstung, Büchern und Karten**, ebenso wie die jeweils neuesten AV-Karten und Bücher. Die damit auszusondernden älteren Exemplare können von den Mitgliedern in der Servicestelle am Hauptbahnhof günstig erworben werden. Im Ausrüstungsverleih wurden die bisherigen ABS-Rucksäcke gegen Snowpulse-Rucksäcke ausgetauscht und neue Lawinensonden von Ortovox angeschafft sowie die Bestände an Schneeschuhen, Lawinenschaulen und LVS-Geräten aufgestockt. Bei letzteren führen wir jetzt ausschließlich 3-Antennengeräte. Im Kletterzentrum Gilching wurde der Bestand an Helmen und Klettersteigsätzen vergrößert. Bei **öffentlichen Veranstaltungen** trat die Sektion München wieder zusammen mit der Sektion Oberland auf: Messe „f.re.e“ u.a. mit zwei Boulder-Wettkämpfen (5 Tage); Sportfestival Königsplatz (1 Tag); Olympiapark-Festival mit Betreuung von 2 Klettertürmen (3 Tage); Münchner Stadtmeisterschaft in Thalkirchen; AlpinTag München in der BMW-Welt mit 15 000 Besu-

chern (1 Tag); 5. bayerische Senioren-Tage „Die 66“ (3 Tage); DAV-Aktivtage im Sporthaus Schuster (6 Tage); DAV-Bike Days in Haus Hammer, 160 Teilnehmer (2 Tage); DAV-Hauptversammlung Osnabrück mit Info-Stand zu den Hütten-Kassen (1 Tag); Alpin-Flohmarkt im Feierwerk München (1 Tag). Die **Mitgliederzeitschrift »alpinwelt«** erschien in vier Ausgaben. Heft 1 war als Jubiläumsausgabe dem 10-jährigen Bestehen der Kooperation mit der Sektion Oberland gewidmet. Das erhöhte Anzeigenvolumen ermöglichte eine Erweiterung der »alpinwelt« um acht Seiten, u. a. für eine Rubrik „Forum“, mit der ein kritisches Diskussionsforum der Mitglieder geschaffen werden soll. Die Anzeigenkooperationen mit Sport Schuster und den Zeitschriften »Bergsteiger«, »Climb«, »ALPIN« und »allmountain« bzw. »Berglust« wurden fortgeführt. Das Internet-Portal wurde weiter ausgebaut und umfasst inzwischen ca. 2.300 Seiten. Die Besuchszahlen stiegen um 8 % und überschritten erstmalig die Millionengrenze pro Jahr. Pro Monat waren es zwischen rund 75.000 und 115.000 Besucher. Der monatliche Sektions-Newsletter wird an über 6.500 Abonnenten verschickt. Für die **Pressearbeit** der Sektionen

München und Oberland wurde ab Juni 2010 die Agentur Burckhardt PR beauftragt. Regelmäßige Pressemeldungen und Kontakte zu Pressevertretern, z.B. anlässlich einer Klettersteigtour speziell für diesen Kreis sowie Einladungen zum AlpinTag und zum Leitersymposium in Benedikt-Beuern, sollen die Wahrnehmung des Alpenvereins in der Öffentlichkeit vergrößern.

Natur- und Umweltschutz/ Wege

Natur- und Umweltschutz

Auch 2010 konnte die Sektion wieder durch praktische Maßnahmen in unseren Arbeits- und Wegegebieten und durch Stellungnahmen des Referenten zu umweltrelevanten Projekten im Alpenraum dem Natur- und Umweltschutz dienen. Besonders erwähnt werden sollen die Weiterführung und Bewährungsprobe des Projekts „Skibergsteigen umweltfreundlich“, eine Demonstration mit Mountain Wilderness und anderen Naturschutzverbänden gegen eine Skigebietserweiterung am Riedberger Horn im Allgäu, eine Umweltbaustelle im Probstalmkessel und eine Müll-Altlastensanierung auf der Kotalm im Brauneckgebiet. Letztere erfolgte zusammen mit dem Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshau-

sen und den Anrainern und Grundstückseignern, wobei die Jungmannschaft der Sektion die alpine technische anspruchsvolle Bergung des Mülls übernahm. Außerdem war die Sektion zu Stellungnahmen im Rahmen der alpinen Raumordnung aufgefordert, u.a. zu einer Intensivierung des Skibetriebs auf dem Zugspitzplatt. Der Referent konnte die Sektion bei der jährlichen Tagung der Naturschutzreferenten in Garmisch-Partenkirchen, bei der Alpinismustagung in Bad Boll zu Fragestellungen bezüglich der Auswirkung des Klimawandels auf die Arbeit des DAV und bei einem Naturschutztreffen in Lauestein in Niedersachsen vertreten. Im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit wurde innerhalb unseres Veranstaltungsprogramms wieder gemeinsam mit dem Verein zum Schutz der Bergwelt eine Exkursion zur Eiskapelle am Watzmann organisiert.

Am Herzen liegt uns der Vertrieb des 2010 vom Verein zum Schutz der Bergwelt herausgegebenen „Almbuches“ (Almen und Alpen, von Alfred Ringler). Es zeigt die landschaftspflegerischen Aspekte der Almwirtschaft, deren Bedeutung und zukünftige Notwendigkeit für den Erhalt der gewohnten Gebirgslandschaft auf. Das Buch kann in der Servicestelle erworben werden und sei allen Naturliebhabern zum tieferen Verständnis der ökologischen Zusammenhänge empfohlen.

Wegenetz

Unsere Wegegebiete wurden um zwei Bereiche erweitert: Mit dem Erwerb des Taschachhauses wurde auch das Wegegebiet im Taschachtal von der Sektion Frankfurt übernommen. Die Betreuung des Hüttenzustiegs sowie der weitgehend hochalpinen Steiganlagen übernimmt der Pächter des Taschachhauses. Die Bestellung eines Wegereferenten ist nicht erforderlich. Die Wege im **Watzmanngebiet** lagen bisher im Arbeitsbereich der Sektion Berchtesgaden, werden aber von der Nationalparkverwaltung betreut. Da Letz-

Zusammensetzung des Vorstands

Funktion	Name	Delegierte Geschäftsbereiche
Vorsitzender	Günther Manstorfer	Vertretung nach außen, Ansprechpartner für DAV, Servicestelle, Veranstaltungsprogramm
Vertreter des Vorsitzenden	Peter Dill	Hütten, Schriftführung, Redaktionsbeirat »alpinwelt«
Stellvertr. Vorsitzender	Hans Weninger	Schatzmeister
Stellvertr. Vorsitzende	Martina Renner	Ansprechpartnerin für Gruppen
Stellvertr. Vorsitzender	Gerold Brodmann	Kletteranlage Gilching
Stellvertr. Vorsitzender	Michael Turobin-Ort* Jörg Kniprath**	Jugendreferent

* bis 22.07.2010

** ab 22.07.2010 vom Vorstand als Jugendreferent zum Stellvertr. Vorsitzenden bestellt

Geschäftsleitung (hauptamtlich)

Geschäftsführer	Harald Dobner
Mitarbeiter in den Servicestellen	34 (inkl. 9 Teilzeitkräfte, 3 Azubis, 1 Aushilfe und 1 FSJ), entspricht 25,94 Vollzeitstellen (ohne Azubi u. FSJ)
Kriechbaumhof	3 (Hausmeisterdienste)
Haus Hammer	5 (Hausmeisterdienste)
FREIBERUFLICHE MITARBEIT: Betriebsführung Pachthütten	Thomas Gesell
Baumaßnahmen Pachthütten	Stephan Zehl
Veranstaltungsprogramm	Andreas Geiß (Kinder- u. Jugendprogramm), 793 Veranstaltungsleiter
Redaktion »alpinwelt« und Internet	Redaktionsbüro Siefarth (Chefredakteur: Frank Martin Siefarth)

Referate (ehrenamtlich geführt)*

Natur- und Umweltschutz/Wegegebiete	4 Referenten
Selbstversorgerhütten/Kriechbaumhof	13 Referenten, davon 2 in Personalunion
Abteilungen/Gruppen	17 Referenten, 17 Korreferenten und 31 Gruppenleiter, insgesamt 238 Betreuer
Schulsport	7 Referenten, 1 Korreferent, insgesamt 12 Betreuer
Vorträge	Wolfgang Rosenwirth
Rechnungsprüfer	Theo Gerritzen, Winfried Kahlich
Ehrenrat	Dr. Richard Gebhard, Dr. Gangolf Scholz (in 2010 keine Einschaltung notwendig)

* Referenten sind von der Mitgliederversammlung gewählt

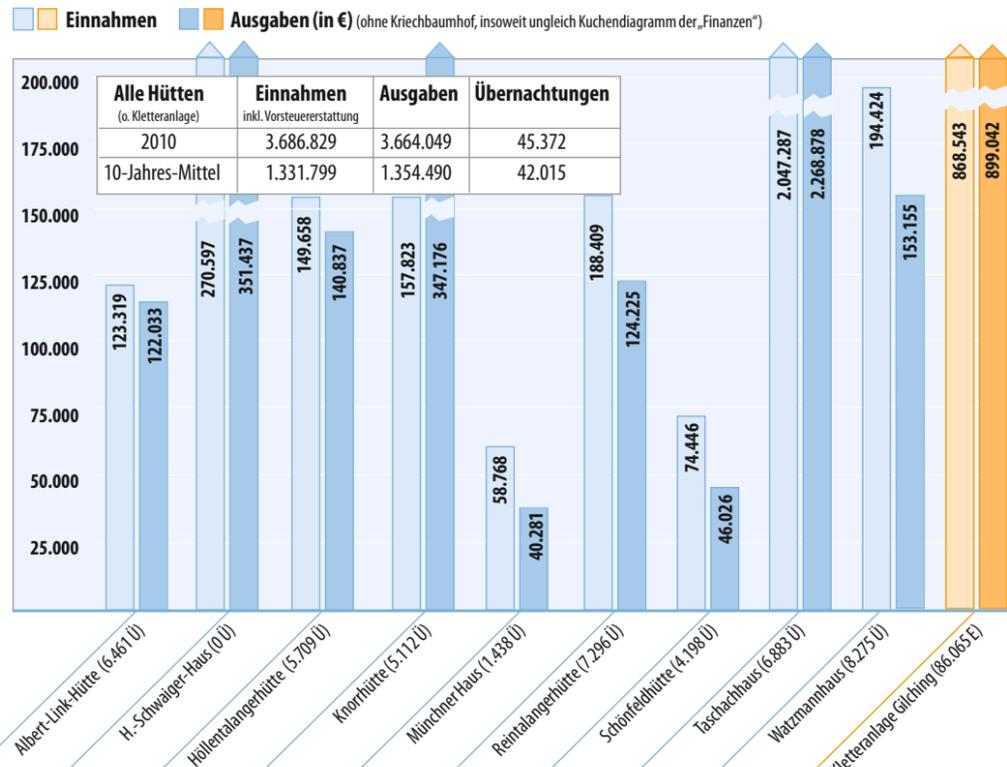
teres auch so bleiben soll, konnte dem Wunsch der Sektion Berchtesgaden nachgekommen werden, im Umfeld unseres Watzmannhauses auch die formale Wegegebietszuständigkeit zu übernehmen. Ansprechpartner für dortige Wegegebietsfragen ist jetzt der Pächter des Watzmannhauses.

Die drei ehrenamtlich tätigen WegeREFERENTEN kontrollierten wieder regelmäßig die Wegenetze ihrer Arbeitsgebiete, erneuerten Beschilderungen und Markierungen und führten Wegereparaturen aus. Im Probstalmkessel wurde die Ausgleichsflächenpflege weitergeführt, wonach durch regelmäßiges Mähen und Beseitigung des Mähguts überdüngte Flächen der ehemaligen Probstalm ausgemagert werden sollen. Während einer einwöchigen Umweltaustelle wurden zur Feuchtfächenpflege Sumpfbänke eingebaut und Erosionsschäden am Feichteck-Weg durch Einbau von Stufen und Wasserausleiten beseitigt. Außerdem wurde die „gelbe“ Beschilderung vorbereitet. Im Spitzinggebiet konnte die „gelbe“ Beschilderung abgeschlossen werden. Im Wetterstein wurden bei einer Arbeitstour der auf der Tiroler Seite durch eine Mure beschädigte Gatterweg sowie die Seilsicherungen am Gatter repariert. Außerdem wurde der Hubschrauberlandeplatz an der Knorrhütte erhöht und vergrößert.

Bewirtschaftete Hütten, Kletteranlage

Hütte bzw. Kletteranlage	Pächter	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % *
Albert-Link-Hütte	Ute Werner/Uwe Gruber	6.461	65	303	32,8
Heinrich-Schwaiger-Haus	nicht verpachtet	0	80	wegen Bauarbeiten geschlossen	
Höllentalangerhütte	Thomas Auer	5.709	80	138	51,7
Knorrhütte	Jörg Pfeifer	5.112	112	102	44,7
Münchner Haus	Hansjörg Barth	1.438	36	148	27,0
Reintalangerhütte	Simon Neumann	7.296	105	151	46,0
Schönfeldhütte	Ute Werner/Uwe Gruber	4.198	34	309	40,0
Taschachhaus	Christoph Eder/Barbara Klingeis	6.883	157	103	42,6
Watzmannhaus	Bruno und Annette Verst	8.275	212	143	27,3
Gesamt: 9	9	45.372 ** (2009: 43.439)	881	---	37,7 (2009: 35,9)
Kletteranlage Gilching	Betriebsbesorger: Orgasport	Eintritte: 86.065 (2009: 82.833)	---	364	Durchschnitt je Tag: 236 (2009: 226)

* Übernachtungen geteilt durch Plätze der Öffnungstage ** Vergleich zu 2009 nur bedingt möglich, da das Taschachhaus hinzugekommen ist; Übernachtungen 2010 ohne dieses: 38.469



Referate Natur- und Umweltschutz/Wege (ehrenamtlich)

Aufgabengebiet	Referent	Einsatztage Referenten	Einsatztage Helfer	
Natur- und Umweltschutz	Georg Kaiser	23	—	
Wegegebiet	Wegelänge			
Probstalmkessel	5 km	Manfred Oberhauser	10	16
Spitzing/Taubenstein	26 km	Dieter Laub	4	4
Taschachhaus	29 km	—*	—	—
Watzmann	39 km	—**	—	—
Wetterstein	51 km	Dr. Konrad Kirch	9	21

* Das Wegegebiet betreut unser Pächter des Taschachhauses. Aufwandszahlen liegen nicht vor.
** Die erforderlichen Arbeiten im Wegegebiet besorgt dankenswerterweise die Nationalparkverwaltung

Bewirtschaftete Hütten, Kletteranlage

Das Hüttenjahr 2010 stand vor allem im Zeichen des schlechten Wetters. Nach sieben Jahren stetigen Wachstums bei den Übernachtungszahlen mussten wir daher 2010 mit rund 15 % weniger Übernachtungsgästen auskommen als im Rekordjahr 2009.

Besonders getroffen hat es unsere höher gelegenen Hütten, die mit Wintereinbrüchen im Hochsommer und wochenlangen Kälteperioden zu kämpfen hatten. Positiv zu berichten ist über einen verbesserten Internetauftritt unserer Hütten. Und ganz erfreulich ist die stetig rückläufige Anzahl substanzieller Beschwerden.

Albert-Link-Hütte und Schönfeldhütte

Beide Hütten konnten unter Pächter Gruber trotz des schlechten Sommers nochmals ihre Übernachtungszahlen steigern; die im Vorjahr noch knapp verfehlt Marke von 4000 auf der Schönfeldhütte wurde weit überschritten. Zur Albert-Link-Hütte musste die Zufahrtsstraße saniert werden. Im Mai konnte ein Kinderspielplatz eingeweiht werden. Seit Dezember steht auch ein neues LVS-Testfeld der Sektion für die praxisnahe Lawinen-Ausbildung zur Verfügung.

Heinrich-Schwaiger-Haus

Das Haus blieb wegen Bauarbeiten 2010 geschlossen. U.a. wegen des schlechten Wetters konnten diese aber noch nicht fertiggestellt werden. Das Haus wird daher auch 2011 geschlossen bleiben.

Höllentalangerhütte

Der neue Pächter Thomas Auer konnte sich erfolgreich einarbeiten und trotz Schlechtwetter eine sehr beachtliche Umsatz- und Übernachtungszahlensteigerung erzielen. Derweilen wurde die Detailplanung für den Ersatzbau weitergeführt. Voraussichtlich kann damit 2013 der Bau begonnen werden.

Knorrhütte

Mit Ablauf 2010 wurde das Pachtverhältnis mit Jörg Pfeifer beendet. Als neue Pächter wurden Thomas Knestl und Judith Hindelang gewonnen. Der Versuch der Frühjahrsöffnung wurde 2010 nicht fortgesetzt; die Bewirtschaftungszeit sowie der Umsatz und die Übernachtungszahlen gingen drastisch zurück. Unabhängig davon waren aufgrund von Behördenauflagen aufwendige Sanierungen im Küchenbereich, im Sanitärbereich, für den Brandschutz, für ein Bad des Pächters und für die Wasserzisterne zu bewältigen.

Münchner Haus

Im Haus aufgetretene Risse erwiesen sich einem Gutachten der TU München zufolge als Alterungsschäden und glücklicherweise nicht als Folge auftauender Permafrostschichten. Sicherheitshalber wurde aber eine

Mess-Einrichtung zur langfristigen Beobachtung der Bauteilverformungen eingebaut.

Reintalangerhütte

Mit dem neuen und früheren Mit-Pächter Simon Neumann war ein reibungsloser Pächterwechsel gewährleistet. Der Besuch des Hauses litt aber sehr unter den Schlechtwetterperioden. Für die Hütte gibt es ähnliche Behördenauflagen wie auf der Knorrhütte. Einvernehmlich konnte deren Umsetzung aber weitgehend auf 2011 verschoben werden. Eine neue UV-Entkeimungsanlage für das Trinkwasser wurde bereits 2010 eingebaut.



Taschachhaus

Das Haus wurde der Sektion München am 19. Juni 2010 in einer Feierstunde übergeben. Das erste Jahr der Bewirtschaftung durch die Sektion München ging dann erfolgversprechend über die Bühne, wenn auch nicht ohne Überraschungen: Die erst vor drei Jahren angelegte Wasserquelle versiegte von einem Tag auf den anderen. Nur dank großem Engagement der Pächter Christoph Eder und Barbara Klingeis und der Hilfsbereitschaft der Behörden konnte der Hüttenbetrieb weitergeführt und eine Ersatzquelle erschlossen werden. Die Ertragsbilanz des Hauses war allerdings witterungsbedingt nur zufriedenstellend. Und wie schnell dort oben der Winter einkehren kann, erfuhr auch der Vorstand der Sektion, als er nach dem Aufstieg zur Übergabefierlichkeit bei herrlichem Sommerwetter am nächsten Tag durch 50 cm Neuschnee ins Tal spuren musste.

Watzmannhaus

Die Materialeilbahn-Bergstation wurde neu verschindelt. Die geplante Vernetzung der Brandmelder konnte aber noch nicht verwirklicht werden und steht nun 2011 an.

Kletteranlage Gilching

Die Beliebtheit der Halle zeigt sich in einer nochmals vierprozentigen Steigerung der Besucherzahlen. Dies fordert aber auch immer wieder qualitative Verbesserungen. In diesem Sinne konnten zahlreiche Anregungen von Besuchern aufgenommen und in Zusammenarbeit mit Orgasport umgesetzt werden. So wurde z.B. das Bistroangebot bzgl. Speisen und Getränke erweitert. Und nach wie vor muss höchster Wert auf einen abwechslungsreichen und regelmäßigen Routenbau gelegt werden. Die speziell für den Kursbetrieb gehaltenen Routen haben sich bewährt. Dies führte, auch wenn die Halle in Stoßzeiten sehr voll war, zu keiner wesentlichen Einschränkung des Hallenbetriebs, aber zu großer Zufriedenheit bei den Übungsleitern und Kursteilnehmern. Der Boulderbereich ist nach wie vor ein Besuchermagnet. Dementsprechend wurde er durch speziell geschraubte Boulderparcours ergänzt. Mit verbesserter Beleuchtung der Boulderarena kann dort bis spät in die Nacht gebouldert werden. Für unsere kleinen Besucher wurde ein Kinderspielplatz, die Gilching-Hütte, erbaut, und die neu angeschaffte Slackline fordert Groß und Klein, das Gleichgewicht zu trainieren.

verband wird die Kletteranlage sehr geschätzt, nicht zuletzt wegen des gut ausgestatteten Seminarraums für Ausbildungen zum Kletterbetreuer. Auf 6 Veranstaltungen ausgeweitet wurde das Vortragsprogramm rund ums Klettern, daneben gab es auch einen medizinischen Vortrag zur Akupunktur.

Im März dieses Jahres schied der bisherige Betriebsleiter von Orgasport, Felix Felle aus. Die Leitung wurde von seinem langjährigen Stellvertreter Dominic Berger übernommen.

Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten

Das alte EDV-Buchungssystem für die Selbstversorgerhütten, das immer öfter an seine Grenzen stieß, wurde im Oktober im Rahmen der großen EDV-Umstellung abgelöst. Damit ist das Arbeiten erheblich erleichtert, und es bleibt mehr Zeit für den zunehmenden Bedarf an persönlichen Beratungen hinsichtlich Eignung für Kinder, Lage, Tourenmöglichkeiten etc.

Als mittlerweile sehr hilfreich und von den Mitgliedern geschätzt erweisen sich hierbei die im Vorjahr erstellten Filme (Hüttenportraits, Tipps und Tricks), die als DVD jeder Buchung mitgegeben werden. Damit werden zwei Ziele gleichzeitig erreicht: Neuen Interessenten wird Lust auf einen Besuch und somit auf eine Mitgliedschaft in unserer Sektion gemacht, und die Hüttenbesucher lernen die Spielregeln für den Aufenthalt kennen.

Die seit Sommer 2009 angebotene Selbstversorgerhütte „Gamssteiner Nestl“ musste wegen Unstimmigkeiten mit dem Eigentümer leider wieder aufgegeben werden. Zur Erweiterung unseres Selbstversorgerhütten-Angebots wurden jedoch zwei weitere Objekte im Spitzinggebiet angepachtet, an der Straße vom Spitzingsee zum Kurvenlift das DAV-Haus Spitzingsee mit 91 Schlafplätzen und am Rotwandweg

Abteilungen und Gruppen

Gruppe	Referent (Korreferent) Gruppenleiter	Leiter/Betreuer	Mitglieder	Veranstaltungen		Leiter-/ Betreuerstage *	Teilnehmertage (bei Touren)*
				Touren*	Treffen		
AM-Nord	Peter Kmitta (Günter Busse)	10	274	18	10	40	353
Berggenuss 35 plus	Martina Renner	11	548	63	12	78	569
Bergliederstammtisch	Dr. Heinrich Berger	1	28	7	16	24	208
Berg-Ski-Gruppe	Oskar Meerkötter (Heide Pfannenstern)	9	78	40	54	86	277
Berg + Zwerg 1)	Hans (u. Heike) Schwarzmüller ¹⁾ (Marc Tiebout ¹⁾)	6	80	1	0	4	120
DAV-Club Russland	Elena Kalinina (Igor Iwaschur)	9	110	23	8	150	488
FASM Kajakgruppe	Günther Bachschmid (Richard Hund)	12	160	22	30	172	1.010
Familiengruppe	Dr. Bernhard Bauer ²⁾ Thomas Esmyol ³⁾ (Stefan Hanus)	18	450	18	3	119	657
Fotogruppe	Hanns Corell	1	8	3	11	9	11
Gruppe Gilching	Günter Steudel (Klaus Keller)	32	670	103	52	379	1.548
Hochtourengruppe	Herbert Konnerth (Peter Weichinger)	9	186	130	13	207	857
Jugendabteilung 11 Gruppen	Michael Turobin-Ort ²⁾ Jörg Kniprath ³⁾ , (Sebastian Otto, Yvonne Koch Daniela Mayr ⁴⁾)	49	302	221	170	951	3.638
	Jugendleitung	4	0	0	0	0	0
Jugend Alpha	Karin Niemann, Flo Engelbrecht	7	15	9	17	48	169
Jugend B	Mauno Gerritzen, Martin Kuhn, Agnes Finkenstein	1	35	14	16	89	409
Jugend Delta	Sebastian Otto, Sascha Rothe, Lukas Fuchs	2	25	14	24	130	395
Jugend Gamma	Florian Schmid, Martin Dormaier, Corinne Koch	1	20	2	10	16	46
Kletterjugend G	Anja Wenzel, Christian Wenzel	2	14	22	4	63	315
Jugend Gipfelstürmer	Daniela Mayr, Katharina Werner, Tassilo Hock, Jonas Schmid	2	33	14	19	88	286
Jugend Grizzlies	Marc Fritzenwenger, Sven Prinz	2	12	6	17	39	126
Jugend KaZwo	Matthias Weber, Dominic Vogel Frederieke Schnabel	5	37	12	20	116	489
Jugend Yeti	Yasin Abdullahi, Lisa Schröder, Felix Voigt	3	20	13	18	146	469
Jugend V	Kevin Galow, Veronika Specht, Luis Stängl, Magdalena Pulz	2	33	11	14	67	249
Jungmannschaft ⁵⁾	Kathi Rieger, Frans van der Linden	18	58	104	11	149	685
Mountainbikegruppe M97	Wolfgang Trautenberg (Ellen Kreipe, Nathan Kappel)	22	1092	66	18	210	1.338
Naturkundliche Abteilung	Dr. Ehrentraud Bayer (Sabine Weigelt)	5	181	8	0	15	23
Seniorengruppe	Dr. Wilfried Studeny (Wiltrud Bauernfeind)	18	672	270	15	412	4.732
Schulsportarbeitsgruppen (SAG)		12	168	399	0	240	2.566
Luitpoldgymnasium	Willi Kreppenhofer	3	80	240	0	120	1.380
Gymnasium Moosach	Gerhard Krauß ⁶⁾ Dr. Brigitte König ⁷⁾	2	30	33	0	27	497
Anni-Braun-Schule	Martin Schneider ⁶⁾	2	12	22	0	22	132
Hauptschule Wittelsbacherstr.	Klettern: Torsten Bergmühl (Thomas Stallinger) MTB: Manuel Hofer	2	10	20	0	14	92
Arthur-Kutscher-Realschule	Mathias Dengler ⁶⁾	1	16	32	0	16	192
Adam-Gymnasium ⁸⁾	MTB: Anette Merkl	1	10	36	0	32	222
Sportklettergruppe Boulder- und Klettertreff	Florian Reitze	3	62	55	1	39	350
„Vorsicht Friends!“ Bergsportgruppe	Markus Fleischmann (Hans Schwarzmüller)	23	139	125	17	154	1.042
Gesamt	24 + (18) + 31	250	5.208	1.572	430	3.289	19.787

* stundenweise durchgeführte Unternehmungen (z. B. Übungsstunden Kletterhalle) = 1/2 Tag¹⁾ Gruppe im Oktober 2010 gegründet, Referent am 1.12.10 vom Vorstand bestellt²⁾ bis 22.07.10 Jugendreferent³⁾ ab 22.07.10 Jugendreferent, vorher Korreferent⁴⁾ ab 22.07.10 Korreferent⁵⁾ Stand 2009⁶⁾ nur im Schuljahr 2009/10⁷⁾ nur im Schuljahr 2010/11⁸⁾ SAG bereits seit 2007

Alpine Highlights

Im Gasteig gab es sieben Vorträge mit hochkarätigen Referenten, und zwar im Frühjahr mit Stephan Siegrist, Bernd Ritschel, Ines Papert, Thomas Huber und Walter Treibel sowie im Herbst mit Luis Stitzinger & Alix von Melle und Heinz Zak. In fast immer vollen Sälen konnte so auch 2010 die traditionelle Kultur des Vortragswesens beim Alpenverein erfolgreich fortgesetzt werden.

Kostenlose Mitgliedervorträge

Im Augustinerkeller konnten 14 Veranstaltungen angeboten werden. Mit den abwechselnd von den Sektionen München (M) und Oberland (O) organisierten Vorträgen von Andi Dick (O), Edu Koch (O), Werner Eichhorn (O), Dr. Ferry Böhme (M), André Schuhmacher (O), Hans Steinbichler (M) und Bernhard Zell (M) im Frühjahr sowie Manfred Krüger (O), Franz Mösbauer (M), Ludwig Thurner (O), Franz Theuerkorn (M), Monika & Reinhold Hanna (O), Anne & Stephan Mischke (M) und Schorsch Kirner (M) im Herbst war ein reichhaltiges Vortragsprogramm für jeweils 350 bis 400 Besucher möglich. Fotografische Schmankerl bot der Vortrag „Die Welt im Tau“ von Dr. Ferry Böhme. Hans Steinbichler verstand es wieder einmal, mit seinen „Herbstlichen Walliser Höhenwegen“ den Saal zu überfüllen. Erwähnt werden muss aber auch „Am Ende ist der Anfang“ von Franz Mösbauer, der sowohl in fotografischer wie auch in alpinistischer Hinsicht auffiel. „Selten gibt es von Amateuren so engagierte Bilder und enthusiastische Worte über nicht alltägliche Bergerlebnisse vom Wasserfallklettern bis zu schweren Touren in den Westalpen!“ Als einer der ihren lockte Mösbauer erfreulich viel junges Publikum in den Saal. Im Vortragsraum im Kletterzentrum Gilching gab es drei weitere Vorträge mit Heinfried Barton (M), Andi Holle (M) und Hans Steinbichler (M).

Weiterhin bleibt es erklärtes Ziel der Vortragsreihen, sie als Plattform für neue Vortragsarten und als Einstieg für Neulinge aus den eigenen Sektionen anzubieten. Diesbezügliche Inter-

Veranstaltungsprogramm

Art	Veranstaltungsleiter	Anzahl der Veranstaltungen	Leitertage	Teilnehmertage
Alpine Ausbildungskurse	292	282	886	5.108
Alpine Vortragsreihe	8	8	4	76
Kurse Bergwandern/-steigen	24	23	78	421
Klettersteigkurse	19	19	60	347
Klettersteigkurse Indoor	18	18	5	23
Klettern alpin	39	39	183	816
Eiskurse	26	26	130	735
Wasserfalleiskletterkurse	11	11	32	152
Hochtourenkurse (Aufbaukurse)	4	4	22	121
Skibergsteigen (u.a. mit Snowboard)	37	37	182	1121
Schneeschuhrkurse	11	11	48	346
Lawinenkurse	14	14	38	268
LVS-Trainings	52	45	51	387
Sonstige Spezialkurse (Spaltenbergung, Orientierung etc.)	29	27	53	295
Skischule	80	77	274	1.940
Ski Alpin	55	53	223	1.601
Snowboard	0	0	0	0
Langlauf	25	24	51	339
Sportklettern	336	273	345	1.999
Schnupperkletternkurse	26	26	12	68
Kletterkurse in künstlichen Anlagen	280	218	225	1.465
Sicherheitstrainings	2	2	2	6
Sportkletterkurse Klettergarten	28	27	106	460
Kinder-, Jugend- & Juniorenprogramm	483	384	1.259	6.231
Kinder- /Jugend-/Juniorenkletterkurse	305	258	251	991
Kinderklettertrainings	47	33	404	2.210
Indoor-Klettersteigkurse	3	3	1	2
Kinder-/Jugend-/Juniorenprogramm	106	74	500	2505
Skikurse Kinder & Jugendliche	22	16	103	523
Familien	61	46	103	1.229
Klettern mit Kind und Kegel	22	12	11	52
Familienveranstaltungen	39	34	92	1177
Alpine Touren	327	324	885	4.871
Tages- und Wochenendtouren	205	202	295	1.802
Wochenendtouren Tourenbus	14	14	28	182
Mehrtagestouren	108	108	562	2.887
Kulturelle Wanderungen	0	0	0	0
Tage des Ehrenamts	6	3	22	81
Naturkundliche Wanderungen	10	10	10	99
Fitnessstrainings, Yoga	12	12	44	1.624
Mountainbike	78	69	127	987
Mountainbiketouren	23	19	72	368
Mountainbikekurse	49	49	44	324
Bike Days	6	1	11	295
Gesamt in 2010	1.685	1.480	3.955	24.169
davon Kurse	1.274	1.089	2.863	17.278
davon Touren	411	391	1.092	6.891
Vergleich 2009	1.499	1.301	3.875	24.185
davon Kurse	1.112	944	2.824	17.177
davon Touren	387	357	1.051	7.008
Änderung in %	+ 12,4%	Kurse: + 15,4% Touren: + 9,5%	+ 2,1%	- 0,1%

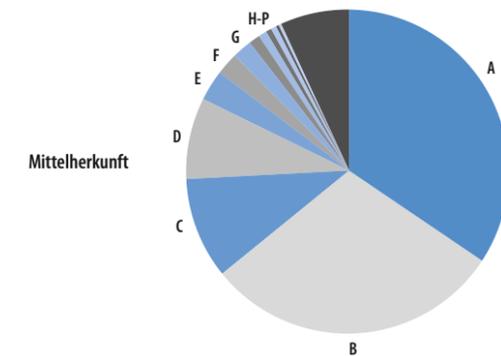
essenzen mögen sich an die Referenten Wolfgang Rosenwirth (Sektion München) oder Achim Metzler (Sektion Oberland) wenden.

Veranstaltungsprogramm

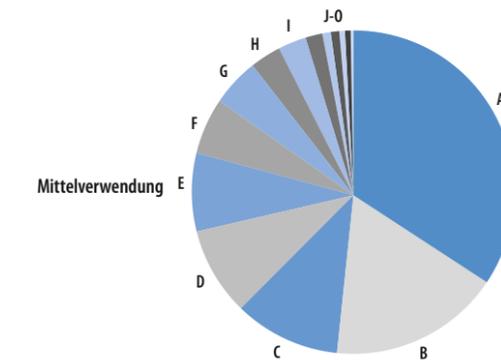
Für die Mitglieder nur indirekt erfahrbar, gab es beim Veranstaltungsprogramm erhebliche Änderungen im internen Ablauf durch die Umstellung auf die neue EDV-Software. Diese eröffnet jetzt weitere Möglichkeiten im Qualitätsmanagement, aber auch effektivere Arbeitsvorgänge bei der Programmplanung und bei der Abwicklung der Buchungen. Nach außen sichtbar wurde dies u. a. damit, dass für 2011 ein Ganzjahreskatalog anstelle der bisherigen Halbjahresprogramme erstellt werden konnte. Dadurch können die Produktionskosten deutlich reduziert werden, und es wurde dem vielfachen Wunsch nach besserer Planbarkeit nachgekommen. Im Zuge dessen wurden die Zahlungsmodalitäten dahingehend geändert, dass bei Veranstaltungen mit einem Preis über 50 € nur noch eine Anzahlung in Höhe von 20 % (mind. 20 €) fällig ist. Der Restbetrag wird 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn fällig. Ebenfalls konnte das Problem der Aktualität der Veranstaltungsleiter berücksichtigt werden. Die Leiternamen werden im neuen Katalog nicht mehr abgedruckt, dafür aber tagesaktuell im Internet veröffentlicht. Dort erfolgt jetzt auch die Darstellung der freien Plätze mit einem neuen Layout, so können auch zusätzliche Angebote gut gefunden werden. Durch Einführung einer großen Warteliste konnte auf die Nachfrage für einzelne, stark nachgefragte Angebote dahingehend reagiert werden, dass von Haus aus gut ausgebuchte Veranstaltungen ohne große Organisationskosten aufgestockt und mit zusätzlichen Leitern entsprechende Zusatzkurse und -touren angeboten wurden. Die Möglichkeit zur Online-Bewertung der angebotenen Veranstaltungen wird sehr stark genutzt. Die Veranstaltungsleiter erhalten

das Feedback einmal im Monat. Die Reiserücktrittsversicherung über Mondial (ELVIA) hat sich bewährt. Seit dem Jahresprogramm 2010/11 ist nun auch eine Abbruchversicherung inkludiert. Das bedeutet konkret: Bei Abbruch einer Veranstaltung wird der zeitanteilige Veranstaltungspreis (abzüglich Selbstbehalt) erstattet. Im Sporthaus Schuster fanden weiter die Schnupperklettersteigkurse für Erwachsene, - Kinder und Jugendliche statt. Sie sind nach wie vor sehr beliebt, im Gegensatz zu den Klettersteigkursen im „Mountains Et More“-Programm, die sich im Sporthaus Schuster nicht durchsetzen konnten. Die Bike Days im Haus Hammer in Fischbachau am 12./13. Juni 2010 waren wieder ein Erfolg. 160 Mountainbiker haben sich dort eingefunden, um an verschiedenen Workshops teilzunehmen, u. a. wurden als Alternative zum Bergzeitfahren ein Yoga- und ein Slackline-Workshop angeboten. Die Kooperation mit dem Fremdenverkehrsamt Trentino konnte weiter ausgebaut werden. Im Veranstaltungsprogramm werden vermehrt Touren in diese Region angeboten. Der Klettertreff wurde weitergeführt, allerdings auf 2 Veranstaltungen reduziert. Neu hinzugekommen ist eine 10er-Karte, die vorab gekauft werden kann. Weiter besteht die Möglichkeit, jeden ersten Freitag im Monat von 17–19 Uhr den Kletterschein zu erwerben. Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Angebot der „Kraxelkids“ weiter ausgebaut. Eine weitere Trainerin konnte gewonnen werden. Bei den „Kraxelkids“ erfahren die Kleinen in festen Gruppen mit je 4 Kindern eine altersgerechte Bewegungs- und Entwicklungsförderung. Dieses Angebot hat das Zertifikat „Sport pro Gesundheit“ und ist ein von manchen Krankenkassen anerkanntes Kursangebot. **Wettkampfkader** Der gemeinsame Wettkampfkader der Sektionen München und Oberland bleibt weiter auf Erfolgskurs.

Finanzen



Einnahmen (gerundet) T€ (Eintausend Euro)	
3.662	A
3.140	B
1.060	C
869	D
310	E
230	F
226	G
108	H
75	I
69	J
59	K
23	L
21	M
10	N
8	O
7	P
711	Auflösung von Rücklagen
10.588	Gesamt



Ausgaben (gerundet) T€ (Eintausend Euro)	
3.642	A
1.847	B
1.146	C
950	D
810	E
587	F
517	G
305	H
296	I
177	J
101	K
73	L
66	M
45	N
26	O
10.588	Gesamt

Sektion München des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. Gesamtverein, Bayerstr. 21, 80335 München

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das Kalenderjahr 2010*

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbetriebe Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

Vereinsbereiche	Einnahmen in € H	Ausgaben in € S	Ergebnisse in €	
			Überschuss Fehlbetrag	
Ideeller Bereich				
Mitgliederverwaltung und satzungsmäßige Zweckaufwendungen	H 3.168.046,57	S -2.145.493,59	Überschuss	H 1.022.552,98
Steuerneutrale Posten (erhaltene Spenden, Schenkungen, steuerlich nicht abzugsfähige Ausgaben)				
= Teilbetrieb Deutschland	H 102.798,98	S -5.003,97	Überschuss	H 97.795,01
= Teilbetrieb Österreich	H 412.550,81	S -73.997,91	Überschuss	H 338.552,90
Vermögensverwaltung (Kapitalerträge, Hüttenverpachtung, sonstige langfristige Vermietungen)				
= Teilbetrieb Deutschland	H 733.798,67	S -637.567,19	Überschuss	H 96.231,48
= Teilbetrieb Österreich	H 30.480,56	S -28.911,32	Überschuss	H 1.569,48
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport (Tourenwesen und Sportreisen mit Sportunterricht)	H 604.147,01	S -1.413.445,88	Fehlbetrag	S -809.298,87
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport (sonstige sportliche Veranstaltungen)	H 539.416,37	S -343.169,64	Überschuss	H 196.246,73
Andere steuerfreie Zweckbetriebe (Übernachtungsbereich, Bücherei, Ausrüstungsverleih, Vorträge usw.)				
= Teilbereich Deutschland	H 1.901.393,11	S -2.395.037,06	Fehlbetrag	S -493.643,95
= Teilbereich Österreich	H 124.144,96	S -220.904,95	Fehlbetrag	S -96.759,99
deutsche ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Verkauf Handelsware, Bekleidung und Schlafsäcke Erlöse aus Werbung in Eigenregie, Kletterhalle Gilching bei Überlassung an Nichtmitglieder)	H 374.990,75	S -384.661,68	Fehlbetrag	S -9.670,93
	H 7.991.767,79	S -7.648.193,19		
			Vereinsergebnis Jahresüberschuss	H 343.574,60

Vermögensübersicht zum 31.12.2010*

AKTIVA

Anlagevermögen	
1. Grund und Boden	€ 247.543,00
2. Gebäudewerte AV-Hütten, Kletteranlagen	€ 5.751.239,43
3. Betriebsvorrichtungen, Hütteneinbauten	€ 2.025.953,07
4. Anlagen im Bau	€ 1.501.073,65
5. Fahrzeuge/Transportmittel	€ 4.414,00
6. Vereinsausstattung	€ 695.291,29
7. Immaterielle Wirtschaftsgüter/ Software	€ 478,00
	€ 10.225.992,44
Umlaufvermögen	
8. Kassenbestände	€ 11.220,34
9. Bankguthaben	€ 758.693,57
10. Sonstiges Umlaufvermögen	€ 49.207,47
11. Sonstige Forderungen	€ 121.054,80
	€ 940.176,18
Summe	€ 11.166.168,62

PASSIVA

Vereinsvermögen	
Teil 1: Rücklagefähige Kapitalanteile nach Gemeinnützigkeitsrecht	
12. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7 a AO	€ 2.804.876,00
13. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 11 AO	€ 681.397,35
	€ 3.486.273,35
14. Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge	
	€ 3.469.527,99
15. Buchmäßiges Eigenkapital Gesamtverein per Stichtag	€ 6.955.801,34
Sonderposten mit Rücklagenanteil	
16. Investitionsfreibetrag Österreich	€ 5.163,35
Verbindlichkeiten	
17. Langfristige Darlehen	€ 1.475.565,94
18. Langfristige Verbindlichkeiten DAV	€ 2.154.943,03
19. Sonstige Verbindlichkeiten Brauereien	€ 289.457,23
20. Sonstige Verbindlichkeiten	€ 285.237,73
	€ 4.210.367,28
Summe	€ 11.166.168,62

Erstellt: Steuerberater-Rechtsbeistand Günther Weidlich, Rosenheim * nach steuer- und gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundsätzen